



AMELANG'SCHE LEHRMITTELHANDLUNG
(VEREINIGT MIT DER SIMON SCHROPP'SCHEN LANDKARTENHANDLUNG)
BERLIN, DOROTHEENSTR. 53 („SCHROPP-HAUS“)

Soeben ist erschienen:

RELIEF:

NORWEGISCHE FJORDLANDSCHAFT HARDANGER- UND SOGNEFJORD

Masstab 1:200000 © Grösse 105:95 cm

Für den Schulgebrauch bearbeitet von Oberlehrer Bruno Schwarz, Berlin

Preis in Holzrahmen Mark 40.— ord., Mark 30.— netto

Bisher existierte im Handel nur ein kleines Relief von Schweden und Norwegen im Längenmassstab 1:3000000. Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, in passendem Massstab eine typische norwegische Fjordlandschaft darzustellen. Wenn ein unhandliches Format oder eine Einteilung in mehrere Sektionen vermieden werden sollte, so durfte der Massstab nicht allzugross gewählt werden. Andererseits durfte er nicht zu klein angenommen werden, damit die Einzelheiten der Landschaftsformen sich ausprägen. Geleitet von diesen Erwägungen wählte der Verfasser den Massstab 1:200000 mit doppelter Überhöhung.

Um die Geländedarstellung nicht durch Namen zu stören, ist jedem Relief ein Blatt beigegeben, welches neben zahlreichen Höhenangaben des Landes und Tiefenzahlen der Fjordarme die Namen der allerwichtigsten Siedelungen, Berge, Wasserfälle usw. trägt, die jedem bekannt und lieb sind, der einmal, sei es auch nur auf flüchtiger Reise, die herben Schönheiten des Nordlandes geschaut hat.

Über die Herstellung des Reliefs möchten wir folgendes bemerken. Es wurde ein neues Verfahren gewählt, welches die Verwendung eines so leichten Materials ermöglichte, wie dies bisher nicht zugänglich war. Dabei ist das Relief so haltbar, dass es nur durch grösste Unvorsichtigkeit Schaden nehmen kann. Trotz der Grösse von 105:95 cm kann das Relief leicht in einer Hand getragen und an einen einfachen Haken in der Wand gehängt werden. Die Farben sind so gewählt, dass sie bei einer angenehmen Wirkung auf das Auge die Unterschiede in der Landschaftsgestaltung deutlich hervortreten lassen. Das ganze Relief ist in einen einfachen Rahmen gefasst, der als guter Abschluss wirkt.

Interessenten sind in erster Linie Schulen, Universitäten, Geographische Institute, Schifffahrtsgesellschaften und Reisebureaus.